**Zeitschrift:** Freidenker [1908-1914]

Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund

**Band:** 2 (1909)

**Heft:** 11

Artikel: Unsere Bewegung

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-406082

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

den groben Miggriff, den Gottesdienst seines fünstlerischen. Die Ersahrung bestätigt es mehr als zur Genüge, daß ein solcher Kult, weil nicht "ichön" gestaltet, die Einbildungsfraft und das Gesübl nicht anzuregen vernag und das Gesübl nicht anzuregen vernag und deshalb auf die Daner die Wenigen, nicht nur etwa die "Ungebildeten", erfälten und langweilen muß. — Der Protestantismus das dies Gesähr erfamt, under nur etwa die "Ungebildeten", erfälten und langweilen muß. — Der Protestantismus das dies Gesähr erfamt. Aber erfalten und langweilen muß. — Der Protestantismus das dies Gesähr erfamt. Aber erfalten und langweilen muß. — Der Protestantismus das dies Gesähr erfamt. Aber erfalten und langweilen muß. Die Gösen der vorei und waren, gebeten, den Valle in voreilen findsterung deit einer Bestitigen Voreilen der vore gent wegen berroeper inn, einer timigering die gestleben mit steatrafisch wirksamen Gottesdienst zu schaffen. — Wein daher die monistische oder die soziale Kirche einen Ausschwung nehmen soll über den protestantischen und fablischen Kutt hinaus, so kann dies nur geschehen, went sie sich bemühr, die Mängel, die sedem der beiden Kutte ansie sich bemühr, die Mängel, die sedem der beiden Kutte auhaften, flar zu erfennen und wenn sie sich bestrebt, diese Gehler jelbst zu vermeiden und zu überwinden.

### Rultus ber monistischen Rirche.

Rultus der monistischen Kirche.

Wenn eine Landeskirche dem Boste nicht mehr gefällt, dann hat es das Recht, dieselbe umzugestaten. Die Gebände der Landeskirchen, ihre innere Einrichtung und die Jerenonien, die daselbit statischen, sollen der Ausderuf des zerenonien, die daselbit statischen, sollen der Ausderuf des religiösen Gefühles sein. Die Daritellung des Schönen durch die Künste ist nun der vernümftigste Ausderuf des rechtzigiösen Gefühles nun angleich der einzige Weg, alle Wenschen dem nämlichen öffentlichen Kultus geneigt zu machen. Der öffentliche "Gottesdienst" wird sich zu einem öffentlichen "Wenschheitsdiens" entwickeln und dieser wird die John einer musikalischen dern im Darderum und in der Deer gipfeln wird.

Die Ansichten über die Schöpfung und die Katur sollen wißen sich ein ihrer vollendesstenst" wird in der Aussichtungen werden. Der vernümftige, öffentliche "Gottesdienst" wird in der Aussischendung der Kussischafte und der Aussischaften der Aussischen Deren Darftellung bestehen. Es wird also in der sollendessen Vorzenschaft eine Oper, eine Spunphonie, ein belehrender Vorzenntag eine Oper, eine Spunphonie, ein belehrender Vorzenschaften sich verstellten der

Sonntag eine Oper, eine Symphonic, ein belehrender Vor-trag oder ein Tanz oder, joweit es die Verhältnisse gestat-ten, ein Schauspiel mit Wusik oder Gesang aufgeführt wer-

trag oder ein Zanz oder, soweit es die Berhältnisse gestaten, ein Schauptel mit Wusst doer Gesang ausgesührt werden.

(Im Anschlüß daran mag unsern Lesern vergleichshalber die Urt und Beise in Erinnerung aurüdgebracht werden, in welcher Ernst Haedel die monistische Kirche reformiert wissen wie Urt und Beise in Erinnerung aurüdgebracht werden, in welcher Ernst Haedel die monistische Kirche reformiert wissen wer Undacht nicht mehr mit helstigendlichern und Aruzisien der Undacht nicht mehr mit heltsgenösiere als Stätchen der Undacht nicht mehr mit kestligendlicher aus dem unerschöpssichen Schönheitsreiche Anathen der gestösichen Dome, welche von Lianen unschäußen Schönheitsreiche den von einsten und Baunbusse an die Schöpfungskraft der Aropen erinnern. In großen Agnarien, unterhold der Kirchestensten, werden en ann genigen Agnarien, unterhold der Kirchestensten, werden reizende Wedusen und Synhonophoren, buntsarbige Koralken und Scherntiere die "Kunstformen" des Weeressebens ersäutern. Un die Ertelle des Hochalten wird eine "Ukrania" treten, welche an den Bewegungen der Weltsförper die Allendacht des Substanz-Geschess darlegt. Und tatsächlich sinden jetzt ichon zahlreiche Gebildete ihre wahre Erbaumung nicht in dem Anhören phrasenreicher und gedantenarmer Kredizen, jondern un dem Beinche össentlichten Arbeit wird ein wirden aus den Schole unserer Mutter Natur in unversieglichen Errone spiechen welche und krunst, in dem Genusse der macht ich er Wissen aus des Ableiten über Religion und Kunst.

"Die Beredung des Wenischengeschlichtes beginnt und klusse, der kunst. Die Gesche Scholen auferen nach den als den er als Hundesgenosin der Wahrleit." (Richte.)

"Nur der Kunst. — Es ist zu hossen, das Bundesgenosin der Wahrleit. und klusse er nach, wo im Gesche der Kreichet die Schöner aus der unsehnlichen Allein der Abnehen Welsign, wenn sie Schönen unsehnlichen Schönen ensternen und es ist ein Beweis sir die wahre, sir der einen geschlichen Versieht. Wereibei die Schönen der enternen und es ist ein Beweis für die wahre der

### Wiegenlied.

Edlaf! Kindlein ichlafe, Sonft sommen die Schafe, Die ich warzen und blöden ind worden. Die Wölfen bich jehren. Die Wölfen bich gie beihen. Die Wölfen ist die bei der in weifen Su mert auch die Zeichen, Menn fie bich untscheichen, Die geiltigen Schlächter, Die geiftigen Schlächter, Die geiftigen Schlächter. Die geiftigen Schlächter. Sewänder die Weiber Seichullen mit Meiber- Sewänder die Unten, Die ich warzen halunten Den Dolch in den handen

utlied.
Den Segen sie spenden.
Sie machen zu Schanden,
Mas blüht in den Landen.
Mit heitigen Nauche.
Mit giftigen Hauche
Mit giftigen Hauche
Die etlen Kröten.
Die allge wird Wartheit
Auf Aur Mahrheit wird Narrheit
Das Vot wird zum Steine
Der Keine zum Edyweine
Wo immer die faubern
Gefellen nur zaubern.
Das Kindlein merte Dir fein
Und nun schlefe ein!

mögen

mögen.

Liedesafjären im Batikan bilden das Gejprächsthema der Kömer. Wie dem B. T. aus Kom berichtet wurde, hat besonders der Kall des Franziskanerpater Von a ven kure, wie ihn die "Agenzia Politica" mitkeilt, Aufiehen erregt. Ter Kater hat den Orden verlassen, mitkeilt, Aufiehen erregt. Ter Kater hat den Orden verlassen, wie eine Jahren in bet. Weiter erregt die plöhtliche Abreise eines seit Jahren in Kom anässigen Tikular-Crzbissis doßt konstellen, um eine Anderen in Kom anässigen Tikular-Crzbissis doßs fremder Kationalität Aufschen, dessen Ledung eine Kedenskeit des unstaufelts gemacht hat. Endlich spricht man von dem Ebescheit die ung sproze he ein hochangesehener päytlicher Geheinkämmerer (er heißt Amlander) gegen seine Gattin angestrengt hat. In diese Angelegenheit sollen mehrere Kerfönlichfeiten von Kang entwickelt sein.

Anarchisten auf der Kanzel. Die Kariser Zeitung

Unarchiiten auf ber Kanzel. Die Pariser Zeitung "Temps" meldete dieser Tage aus Rom: "Die Kathebrale von Nantua war der Schuplat eines ungewöhnlichen Vorwon Mantia war der Schiplag eines ungewöhnlichen Vorsalles. Zwei Marchilten beftiegen die Kangel und hielten wie der einemelten Cläubigen an ti religiöse Kihprachen, wobei sie auf Ferrer und den König von Spanien anspielten. Der Erzbische ließ Karabinieri holen, welche Kuheftörer unter großen Zumulten entfernten. Während dieser Zeit war der wirfliche Prediger gegen seinen Villen in seiner Wohnung eingeschossen. Entseklich, daß einmal in einem Tempel ein wahres Wort gebrochen wurde, nachdem der Weitnungszweh doch die Volksberdummung und der einfältigste Aberglaube ist. Gallen oder in Spanien zugetragen hat, wo die Polizei mit Schneidigseit die Kache des "allmächtigen" Gottes zu volktes zu volkten pflegt.

wahren pflegt.

mit Schneidigfeit die Rechte des "allmächtigen" Gottes zu wahren pflegt.

Ter amerikanische Freidenker in Milwauke und Francisco Ferrer. Bir haben und schon in Ro. 7 des laufenden Jahrganges einmal mit diesem Blatte, das seider den Ammen "Freidenker" trägt, besässen müssen einem Banten nie einem werössenkerter trägt, besässen müssen als es in einem verössenktichten Artikel über den Augerner Gotteslästerungsprozeg gewissennaßen die Partei des Staatsanvalkes ergreist. Der Artikel fikogte don Entsklungen, Unwahrheiten und verriet deutlich, das der Berfassen über das gade sachlage nicht insormiert ider. Und mun sinder man in diesem Blatt in einer furz voor dem Mord an Ferrer erschienenen Ausgade von neuem einen die Tatsachen auf den Roopf stellenden Artisch, der eine gange Kette persönlicher Berschmanungen, Beschimpfungen und Berdäcktigungen gegen den gefallenen Märthere des europäischen Freidenkundig direkt zum Zwecke der Berschundung ersunden worden sind. Der Artisel sit betitelt "Zener Rurm in der Erde", und mit dem Wurm, der in Spanien in der beimlichsten und feigsten Weise nagt und wührt, alle gemeinen Mittel benutsend, ist Francisk der erreige anamt. Dieser Wilmansere Rese das in der Missischund wieden Fran, die ehemalige englische Krinzessin, zu verberrlichen, krobdem diese sich dies eine charafteche und dersen Artikel in mu at his de Russischen und dersen Krinzessen, die dem Kattel und der Erstellen Artikel in mu at his de Russischen und der entweiden Arau, die ehemalige englische Krinzessin, zu werberrlichen, krobdem diese sich den Katholizismus zu unterwerten. Es ist aumöglich, weiter auf den Antische Missischungen Genachterlog Verson den konnen der den Krinzessen der den Krinzessen vorleiten Berteit der den der Genachterlog Verson der den Berten Berteiten Berten der den der Genachterloge Resissen der den Krinzessen. Er ist und das eine characterloge Verson den der Krinzessen den kenten der Krinzessen vorleiterer bitterten kleritalen Eganze europäische Freidenkerpress gerunden. Des Innasischen den Schafte

### Schweiz.

Demonstrationsversammtungen gegen den Justizmord an Francesco Ferrer in der Schweiz. Auch in allen größeren Städten der Schweiz sanden überfüllte Versammlungen zum Proteste gegen die Hinricktung Verrers statt. Ilederal beteiligten sich die unserm Bunde angeschlossenen Gesimnungsfreunde, besonders in Laufanne, in Neuchatel, Jürich, Vern, St. Gallen etc.

Die St. Galler Verssamm lung, die gemeinsam von dem Freidenkerverein sinderusen war, fand im Schüsgengartensaale bei überfülltem Dause mit über 1000 Teilnehmern statt. Die Vollzsich hatte ihre verfügdare Mannischaft fonsigniert, da von diese

Ausland.

Gin verprügelter Bischof. Der gottessürchtige Bischof. Des gottessürchtiges Bischof. Des gottessürchtiges Bischof. Des gottessürchtiges Gottes gewein au sein. Er beschof. Sieher des gewein au sein. Er beschof. Sieher des gewein aus dem Fieberber. Des gottessürchten ber geschof. Des gewein des geweinschaftes gewein des gewein des geweinschaftes gewein des geweinschaftes gewein des gewein des geweinschaftes gewein des geweinschaftes gewein des gewein des geweinschaftes gewein des gewein des geweinschaftes gewein des geweinschaftes gewein des geweinschaftes gewein des geweinschaftes geweinschaftes gewein des gewe

eine Kajjation diejes Teiles des Augerner Urfeils nicht er-olgen fonnte. Es muß also min au einer neuen Werhand-lung fommen und steht zu hoffen, daß diesmal die völlige Freisprechung erreicht wird, da beim ersten Urfeil ulfra-n ontane Einflüsse wird, das Kücksten mitgesprochen haben, die das Fehlurteil herbeiführten. Die Ausfertigung des dundesgerichtlichen Urfeils ist nunmehr erfolgt. Sein Inhalt ist für die durch den Ustramontanismus forrum-pierte Zustig in Lugern geradezu vernichten d. Wir werden in der nächsten Kummer auf den Text des Urfeils aurüstsonmen. zurückfommen.

fammlung aufgelöft.

Intere Zewegung.
Freidenferverein Zürich. Die Monatsversammlung sindet schon heute Montag den 1. Oftober, abends 8½ Uhr, im hintern Sternen, Bellevurglat, statt. Es wird erwartet, daß alle Mitglieber rechtzeitig erscheinen. Gesimmungsfreund Richter wird über: "Der Justizm ord an Ferrer, eine Willfommen. Wir bitten, für guten Besuch zu agitieren.

Der Borstand.

willsommen. Wir bitten, für guten Besuch zu agitieren. Der Vorländeren Gerein Vern. Unsern Witgliebern und Freunden zur Kenntnis, daß am 18. Kodember abends 8 Uhr im Café des Alpes, Hollerstraße, eine öffentliche Bersammlung mit Bortrag den Dr. Otto Karnin, Kribatdozent aus Genfstaffindet. Das Ihm ann ann Genfstaffinden sin Genfstaffinden, für unten Besuch dieser Werfammlung zu agitieren. Villette für den Vortrag sind im Vortrag zum Preise den Vollette für den Vortrag sind im Vortrag zum Preise den Vollette für den Vortrag sind im Vortrag sind und vortrag sind und Vortrag sind den Vollette sind sin Kasischen Vollette vortrag sind den Vollette sin Vollette von Loofen unserer Vottereie zur Anlegung eine Fonds sin Vorträglischen eine Seichung verschoben werden uns den vortrag geräumt wurde. Die Ziehung und das Keiustaf derselben werden im "Freidenter" befannt gegeben.

denker" bekannt gegeben.

Nawil. Nach dem glängenden Erfolg der im Septenber in Uzwil stattgehabten Berjammlung konnte nun im Oktober die Gründung einer Sektion in Uzwil stattsinden. Die erprobte Tüchtigkeit der Vorstandsmitglieder des simmen Bereins verdirgt ein rasides Gedelsen desselchen an einem Plate, der von den Pfassen in mehr als einer Beziehung tyranisiert wird. Dafür ein Beispiel! Jür die große Septemberagitationsversammlung hatte man rechtzeitig dem in Uzwil erschenen. Alls gemeinen Namehr als verspätet eingekrossen, als verspätet eingekrossen, als verspätet eingekrossen, als verspätet eingekrossen, nicht aufgenommen. Nunmehr dat man sier die konstitutierende Sigung bereits ein ige Zage do or her den Anseierstetzt eingekandt, worauf unser Vertrauensmann solgende Zeilen vom Verlag dieser Zeitung erhielt:

Den 9. Oftober 09.

Herrn R. N., Flawil.

Wir können leider von Ihrem Injerat keinen Ge-brauch machen, ein mit hiefiger Gemeinde abgeschlof-fener Bertrag hindert uns daran.

Hüng u. Fischer

Verlag des Allg. Anzeiger, Uzwil.

und find überzeugt, daß er auch ohne den "Allg. Anzeiger reussieren wird.

Das heutige Spanien unter dem Jode des Papsttums. Soeben erichienen! Das Buch ist versaßt von einem Expricifter Fosé Ferrandiz und gibt einen getreuen Aufschluß über die Korruption, die dank der Pfassenhertschaft in dem von der Natur so bevorzugten Lande berricht. Wer sich über die zustände in diesem Lande vericht. Wer sich über die zustände in diesem Lande verichten will, der Lese die zes Buch!

3u beziehen vom Verlage des "Freidenker", Zürich V. Vorzugspreis Fr. 3.— franko.

Anndesbeiträge gingen ein: Fr. Isliter, Birsfelden 6. —; Grabe Greuter, Derendingen 5. —; Dr. Tr., Thun 4.—; Heign Wegmiller, Thun 4. —; Kollada, Id. 4. —; Weith Weter, Id. 3. —; Geiger, Talbuid 3. —; Fru-Bossert, Waltivil 2. 20; Ulli, Vern 2. —; Sloo Wader, Uetendorf 2. —; Hopbud, Clarens 2. —; N. S Job, Cito, Verlin 4. —; Vidhter, Id. 2. —; 3ufas bereits quittiert 323. 55. Total. 380. 85 Fr. Graber, Thun 2. —;
—; Higli, Thun 4. —;
Weißmann, 3d, 3. —;
Frugoni, 3d, 3. —;
Stoof, Flums 2. —;
; R. Shlatter. 3d, 2. —;
3ufammen 57. 20 Fr.

### Bücher: Ginlauf.

Dr. 3. Rutgers: Die Entwidlungsgeschichte ber Religion. Autor. erfegung bon Abelar-Fürth. Reuer Frankfurter Berlag, G. m. b. D. 

Freide, 2019. Cenrici: Bom Geiftsterglauben zur Geistesfreiheit. Brof. Jul. Genrici: Bom Geiftsterglauben zur Geistesfreiheit. Berlag von Reinhardt, München 1910. Preis 6.— Mart.

Schaffh

# Empfehlenswerte Schriften:

and the same of the state of th	
Badre Jofe Ferandig: Das heutige Spanien Fr. 3.0	0
Arthur Drems: Die Chriftusmithe	0
Arthur Drews: Die Chriftusmythe	Ò
" "	
	U
	=
<i>"</i>	
" " : Beben und Tod " 1	
Dr. Carret : 5 Beweife für die Richterifteng Gottes5	U
Prof Bahrmund : Rath. Weltanichauung und freie	
Biffenfcaft	
" " : Mitramontan " —.7	0
3. Leute (ehem. fath. Geifil.): Das Gegualproblem	
und die fath. Rirche " 6.5	0
. Wahumun har Milatus at hem	
" " Staatsanwalt	Λ
Dr. Otto Gramzow: Gefdichte der Philosophie feit	•
F M IV WIFE AND AND CONTACT	
	U
" : Suprema lex oder die Religion des	
" Egoismus	
Brof. Dobel: Die Religion der Zutunft "1	
S. Faure: Die Berbrechen Gottes	
B. Tidirn: Die Moral ohne Gott	0
Johannsen: Gegen die Ronfessionen ftatt 4 " 1	-
Brof. Jobl (Bien): Biffenfchaft und Religion "6	0
Brof. E. Bleuler: Unbewußte Gemeinheiten "6	5
Bu begieben gegen Boreinfenbung bes Betrag ober gegen Rad	:
nahme burch bie	
,	
Gefchäftsstelle ber D. S. F. B., Burich V, Seefelbstraße 11	1

### Zürcherhof Bellevueplatz Sonnenguai

Telephon 8239 Zürich Telephon 8239

Zürichs vornehmstes, einzig für diesen Zweck erbautes Kinematographen-Theater

Geschäftsprinzip: Hauptsächlich Vorführung interessanter und lehrreicher Bilder

Anfang der Vorstellungen

An Wochentagen: Von nachm. 3 Uhr; an Sonn- und Feier-tagen von nachm. 2 Uhr. Schluss je abends nach 10 Uhr.

Jeden Samstag vollständig neues Programm

## Restaurant "Bürgerhof" ZÜRICH I

Tramhaltestelle: Mühlegasse 14

Empfehle mein modern eingerichtetes Restaurant mit Gesellschaftslokal im I. Stock (für 30—40 Personen).

Offenes Rheinfelder Feldschlösschen-Bier. Reale Land-, Spezial- u. Flaschenweine. Prima Küche zu jeder Tageszeit. Bestens empfiehlt sich J. Seiferle-Spohn.

# Grand Café Zürcherhof

Vornehmstes Familien-Café Die bedeutendsten

Zeitungen des In- und

Auslandes liegen auf.

Es empfiehlt sich

Willy Brandner.

### Restaurant METROPOL Niederdorf: Zürich

Reichhaltige Speisekarte, reelle Weine, ff. Uto-Bier

Den Mitgliedern empfohlen Rob. Huggenberger-Mäller Es empfiehlt sich bestens

Zürich V

Kasıno

Schöner schattiger Garten ... .. Prima Bier und gute Weine ... .. Gesellschaftszimmer und Ballsaal Es empfiehlt sich

Fritz Lehmann

Tiefenbrunnen

# Hotel Schiff, Schaffhausen

 $\underset{vis-\hat{a}-vis}{\operatorname{Prachtvoll}}$  gelegen Rheindampf bootstation.

Schöne Säle für Gesellschaften und Schulen. Zimmer mit guten Betten von Fr. 1.50 an; Vorzügliche Küche. Bescheidene Preise. Höflichst empfiehlt sich Karl Manrer.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Freidenker. Für



Gegen Voreinsendung des Betrages franko durch den Verlag des "Freidenkers" Zürich V.

 $\times$ 

### Restaurant Brauerei Seefeld

Brunner - Greutert

= ZÜRICH V =

Trambaltestelle Flora-Maiuaustr. TELEPHON 5209

TELLETHON SEOP

Empfehle meine grosse Gartenwirtschaft und Saal für Vereinsanlässe und Hochzeiten. Kalte
und warme Küche zu jeder Tageszeit. Café, Thee, Chocoladc.
Diverse Mineralwasser. Offenes
Bier. Spezialität in feinen Landund Flaschenweinen. Freundliche Bedienung.



t lötbar auf jeder Schmiede mit CASTOLIN wie gesunder Guss. KOSTET nur 1-3 cts.p.cm (Abricant: WASSERMANN & CO LAUSANN

### Schneider.

Anfertigung von Angügen, fowie Aenderung und Aus-befferung beforgt beftens

**Ph. Lehn** Zosefftraße 38, Zürich 3. Auf Wunsch wird abgeholt.

### = Restaurant : ,Centralhalle Jofefftraße III ::: 3urich

empfiehlt sich der titl. Arbeiterschaft von nah und fern. Reale Weine.

Gute Speijen zu jeder Ta-geszeit. Tiefenbrunnen-Bier Gefellschaftszimmer und Tanzfaal zur gefl. Berfügung. F. Lösch.



# Deaetarier= beim

### Alkoholfreies Restaurant

Zürich I, Sihlstraße 26/28 (Ede Füßligasse)

Täglich große Auswahl ir frijden Gemiljen und Wehl speisen. Stets frijdes Kaj freegbind. Schönes, rauch ireies Lofal. Damenzimmer Telephon 4667.

# Alkoholfreies Restaurant

Gie Sornegg-Seefeldftr. Geöffnet von 5—10 Uhr. Mittag- und Abendessen 50 und 70 Rp. Es empsiehlt sich höß.

Fran C. Zimmerli Kopp.

## Zum Einheitspreis! Sacco-Anzug Ueberzieher **Offiziersmantel** Hochzeits- u. Gesellschafts-Anzüge zu 40, 42, 45, 55, 60 und 65 Fr. von 88 bis 120 Brustumfang. Hosen 5, 6, 8, 10, 12, 15, 18 , die beste und grösste 19 Fr. Schlafröcke von 15 bis 38 Fr., von 88 bis 124 Brustumfang. Knaben-Anzüge Grösse 1 von 6 Fr. an. Burschen-Anzüge, Linner, Ueber-kleider in grosser Auswahl St. Imier

# Alkoholfreies Restaurant "Zu den Eisenbahnern"

36 Müllerstraße — Zürich 3 — Müllerstraße 36 Berkehrslokal der Eisenbahner. — Geöffnet von morgens 5 bis abends 10 Uhr.

Mittag- und Abendeffen ju 70 Ets.

Söfl. empfiehlt fich

Frau Bime. Willi.



### Bergtouren. Regenmäntel und Pelerinen = für herren und Damen == Buckfacke ::: Gamafchen

Alpina : Trinfflafden, Trinfbeder

H. [Speder's Witwe, Zürich Ruttelgaffe 19, mittlere Bahnhofftraße



# Elektrische Lichtbühne

Zentraltheater - Weinbergstrasse

# Modernster Kinematograph des Kontinents.

Eigenes uniformiertes Salonorchester Täglich erstklassige, gediegene Vorführungen

Jeden Freitag vollständig neues Programm 🖜

# Ununterbrochen geöffnet

An Wochentagen von 3 bis 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr An Sonn- und Feiertagen von 2 bis 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

Balkon Fr. 1.50; Logen Fr. 1.20; Parkett 80 Cts.; Gallerie 50 Ots. Schüler und Militär an Wochentagen auf allen Plätzen halbe Preise.

Freidenker Abzeichen Projektions= ift jum Breife b. 60 9tp. burch bie Bundesgeichäftsftelle Burich V

# Seefeloffr. 111II. St., ju beziehen.

tempelie

MEINHOLD:

internationale) :: Apparat :: mit allem Bubehor, 9 am. Licht-fläche, für Bortrage und andere Anläge gn vermieten. Anfragen an

Gefdäfteftelle D.S.J.B. Büridy V, Seefeldftr. 111, II St.

Rebattion: A. Richter, Burich. - Drud von Congett & Cie., Burich III.